

Die Trommel

PETER-
UND-
PAUL-
FEST

Informationen rund um das Peter-und-Paul-Fest

Ausgabe Nr. 43 · 2015-06

Themen

- S.2 Grußwort
Peter Dick
- S.3 Eintritt unverändert
Nach dem Empfang ...
- S.4 Gottesdienst auf
dem Kirchplatz
Stellungnahme
der Garküche
Hinweise für
Waffenträger
- S.5 PuP-App V.2
Peter-und-Paul
Präsenzbibliothek
- S.6 Annette Franck und
die PuP-IT
PuP in der Schule
- S.7 7. Sprantaler Köhlerfest
Kutschervesper 2015
- S.8 Luther-Melanchthon-
Kochbuch
Schwartzertd –
der Wein zum Fest

**Peter-und-Paul-Fest-
Infos unter:**
www.peter-und-paul.de



**03.07.15
Gottesdienst
18 Uhr
Kirchplatz**

**Eine Stadt lebt ihre Geschichte –
Leben Sie mit!**

Gottesdienst- Update:

**3. Juli 2015, 18 Uhr,
Kirchplatz**

Zugegeben, Sir Winston Leonard Spencer-Churchill hat mit Peter-und-Paul eher wenig zu tun. Unserer Kenntnis nach hat er das Fest auch nie besucht. Aber der bedeutende britische Staatsmann hat einiges Überlieferungswürdiges gesagt; dazu gehört auch dies: „Ein kluger Mann macht nicht alle Fehler selbst. Er gibt auch anderen eine Chance.“

Haben wir getan, wissen aber leider nicht wirklich wem. Fest steht: Die Stunde des Herrn schlägt falsch. Der Ökumenische Gottesdienst auf dem Kirchplatz findet **NICHT um 17 Uhr statt, sondern um 18 Uhr**. Und mit dieser Richtigstellung hoffen wir auch auf die Gnade der Leserschaft, egal, durch wen sich der Fehler in den Presseverlautbarungen eingeschlichen hat.

Eure Marketinggruppe

Liebe Alt-Brettheimer,

wenige Tage sind es nur noch bis zum Beginn des Peter-und-Paul-Fests 2015, und ich bin mir sicher, dass die Vorbereitungen auf allen Ebenen sowie in den Gruppen und Vereinen so weit gediehen sind, dass unser beliebtes Heimatfest beginnen kann.

Das Programm für alle Festtage ist wieder bestens gefüllt mit bewährten Strukturen, attraktiven Angeboten und Weiterentwicklungen. So dürfen wir gespannt sein auf die in die Lager verlegte Musterung, die Übergabe des Feindbriefes, die Reuter-Szene um einen flüchtenden Landsknechtmörder oder die spätmittelalterliche Löschkaktion; allesamt Ideen, die während der MAK-Klausur im Januar geboren wurden.

Selbstverständlich ist auch die Peter-und-Paul-App angepasst; sie enthält außer dem aktuellen Programm und Hinweisen auf beteiligte Akteure zusätzlich Parkhinweise, die Logos von Sponsoren sowie hilfreiche Informationen für – hoffentlich nicht eintreffende – Notfälle wie zum Beispiel Unterstellmöglichkeiten bei Unwettern.

Überhaupt spielen Überlegungen zur Sicherheit von Aktiven und Besuchern – und das nicht erst seit diesem Jahr – eine gewichtige Rolle. Un-erheblich, ob wir damit zufrieden sind oder nicht; Tatsache ist, dass Gesetze und Verordnungen gemacht wurden und werden, und das nicht erst seit dem unglücklichen Geschehen in Duisburg. Ich will mir auch nicht vorstellen, dass jemand die Meinung vertritt, uns gehe das alles nichts an, denn es sei doch bisher immer alles gut gegangen. Als Veranstalter sind wir – in diesem Falle die gewählte Vorstandschaft – verantwortlich und haften unter Umständen persönlich. Wenn Gesetze und Verordnungen bewusst nicht eingehalten werden, schützt uns auch die bestehende Haftpflichtversicherung nicht. Bisher haben wir gemeinsam mit städtischen Dienststellen, Polizei, Feuerwehr und DRK sowie einem externen Gutachter versucht, gangbare Wege zu finden, um den Spagat zwischen historischer Darstellung und Beachtung von Vorgaben einigermaßen erträglich zu gestalten. In der Mehrzahl der Fälle

ist das auch gelungen. Bedauerlich finde ich in diesem Zusammenhang den Entschluss der Garküche, wegen der Sicherheitsanforderungen 2015 ihr Lager nicht aufzubauen.



Bewährt hat sich im vergangenen Jahr die Einbeziehung des Viehmarktplatzes in das Festgeschehen, und ich freue mich, dass die dort ihr Lager aufschlagenden Gruppen „bei der Stange“ geblieben sind.

Eingeschränkt sind wir dagegen im Bereich der Weißhofer-Galerie und des Sporgassenparkplatzes durch die Neugestaltungen. Hier bleibt abzuwarten, wie sich das Ganze weiter entwickelt.

Nicht eingeschränkt sind wir beim Fest 2015 durch „König Fußball“. Falls das Wetter mitspielt, können wir mit einem „normalen“ Festverlauf rechnen und einen Ausgleich der Einbußen aus dem vergangenen Jahr erreichen.

Leider werden eine Reihe verdienter Alt-Brettheimer dieses Jahr nicht mehr mitfeiern können. Stellvertretend nenne ich unseren langjährigen zweiten Vorsitzenden und Ehrenmitglied Manfred Klöpfer, der Ende Mai starb. Ihm sowie den anderen Verstorbenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren. Sicherlich ist es in ihrem Sinne, wenn wir ein fröhliches, friedliches und unbeschwertes Fest feiern, dem im Dezember 2014 durch die Aufnahme in die bundesweite Liste immateriellen Kulturerbes eine besondere Auszeichnung zuteil wurde.

Mein Dank gilt allen Aktiven, Organisatoren, Helfern und Unterstützern sowie den mit uns kooperierenden Ämtern, Behörden und Institutionen für alles bisher Geleistete und den Einsatz während der kommenden Festtage.

Uns allen wünsche ich Kraft und Durchhaltevermögen sowie Erfolg und Freude bei unserem Peter-und-Paul-Fest 2015.

Peter Dick

**Peter-und-Paul-Fest-
Infos unter:
www.peter-und-paul.de**



Liebes Peter-und-Paul-Fest,

schon als kleiner Junge zog ich die Trommel der Stadtkapelle und erreفته mich an deiner Schönheit. Beim Turnverein durfte ich als Schäferjunge an deiner Seite sein und jahrelang an deinem Äußeren, durch Bau des Schäferwagens, -zauns usw. mitwirken. Durch meine persönliche Entwicklung kam ich über das Theaterspielen zu den Landsknechten und war auch dort dabei dich zu prägen. Ich war Gründungsmitglied des mittelalterlichen Gesprächskreises, woraus der MAK entstand, ursprünglich „Manfreds Märchenstunde“ genannt. Auch fand ich als einer der damaligen drei Vorstände des MAK immer ein offenes Ohr für dich.

Als ich mich selbständig machte als Duseigrabscher (Gasseborzler) kümmerte ich mich um alle mittelalterlichen Stände und versuchte dir ein eigenes, neues Kleid zu geben, was sich letztendlich auch in der Verleihung deines Preises widerspiegelte.

Nun nach über 10 Jahren als Marktmeister hast du mir gesagt, dass du nicht mehr glücklich mit mir bist. Erklärungen hast du mir trotz vieler Fragen keine gegeben. Ich habe mich entschuldigt, habe an deine Vernunft appelliert, habe gefleht ... du bist hart geblieben und so habe ich mich entschieden, dir nicht mehr im Weg zu stehen und lass' dich gehen.

Wir hatten eine wirklich schöne Zeit, doch jetzt ist es wohl die Aufgabe deiner neuen, alten Freunde, dich in eine neue Richtung zu führen. Ich verstehe dich nicht mehr und kenne auch nicht deine Gründe, aber so wie du gerade bist, kann ich nicht mehr mit dir gehen. Du hast mein Herz gebrochen und es tut so weh, doch es ist deine Entscheidung. Ich war dir stets ein treuer Freund.

Bevor ich mich ganz verliere, gehe ich und bedanke mich für die schönen Stunden, die wir ohne Zweifel hatten und die ich gerne mit dir noch länger gehabt hätte. Ich danke dir und wünsche dir für deine Zukunft, dass du erkennst, wer deine wahren Freunde sind. Scheiden tut weh.

Gruß dein Frank Goutier

Eintritt seit Jahren unverändert

Festbändel gilt für drei Tage



(fz) Auch in diesem Jahr hat die Vereinigung Alt-Brettheim - trotz erhöhter Kosten für das Sicherheitskonzept - darauf verzichtet, die Preise zu erhöhen. Auch die bisherige Praxis, dass nicht, wie oft andersorts, für jeden Tag einzeln bezahlt werden muss, sondern dass ein Festbändel für alle Tage gültig ist, bleibt bestehen. Der Preis für das Wochenendticket kostet weiterhin sechs Euro im Vorverkauf. Am Freitag und Samstag kostet der Eintritt an den Tageskassen sieben Euro, für den Festzug am Sonntag sind es sechs Euro. Kinder unter zwölf Jahren haben sogar freien Eintritt. Für die „Schlacht um Brettheim“ wird ein Extra-Obolus von drei Euro verlangt. Vorverkaufsstellen sind die Tourist-Info Bretten am Marktplatz sowie die Sparkasse Kraichgau mit den Brettener Filialen Pforzheimer Straße, Melanthonstraße, Gölshausen, Diedelsheim und Rinklingen.

**ACHTUNG**

Bei der Schlacht geht es laut zur Sache. Deshalb ist diese für kleine Kinder nicht geeignet!



Frank Goutier bei der Festeröffnung 2012

Nach dem Empfang geht's auf den Viehmarkt

In diesem Jahr werden alle Gruppen, die auf dem Viehmarkt lagern, gemeinsam die inoffizielle Eröffnung am Donnerstagabend nach dem Empfang veranstalten. Traditionell machen das Gruppen, die ein Jubiläum feiern. Das haben wir zwar dieses Jahr auch - 25 Jahre Seifensieder, 25 Jahre Medicus, 20 Jahre Bogenschützen und die „Volljährigkeit“ der Kraemer & Halunken - aber tatsächlich ist es so, dass keine Gruppe am Viehmarkt so groß ist, dass sie so eine Veranstaltung alleine stemmen könnte. Also haben sich:

die Brettener Bierbrenner, die Bogenschützen, die Kraemer & Halunken, die Pfeffersäcke, die Seifensieder, die Handwerker Gilde, der Medicus, die Quacksalber und die Fechtgruppe Sicarius zusammengetan, um das „Warmtrinken“ gemeinsam unter dem Motto „1 JAHR VIEHMARKT“ auszurichten.

Dank der Bierbrenner gibt es dieses Jahr sogar ein 40-Liter-Fass Selbstgebrautes! Weitere Getränke werden in bewährter Weise von der Brauerei Hoepfner beigesteuert. Weil keine Viehmarkt-Gruppe einen regulären Ausschank hat, ist es wichtig, dass möglichst viele ihren eigenen Krug oder Becher mitbringen. Ansonsten stößt die Logistik ganz schnell an ihre Grenzen.

Termine:

- 03.07. - 06.07.2015
Peter-und-Paul-Fest

Gottesdienst zum Festauftakt

Gläubige versammeln sich um 18 Uhr

(fz) Seit fast zwei Jahrzehnten ist es guter Brauch, das Peter-und-Paul-Fest mit einem Gottesdienst zu beginnen. An dieser Tradition wird auch in diesem Jahr festgehalten. Am Freitag um 18 Uhr versammeln sich die Gläubigen zu einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Kirchplatz der Stiftskirche. Anlassbezogen wird in der Predigt stets auch Bezug auf das Fest genommen. Der

Der ökumenische Gottesdienst auf dem Kirchplatz findet NICHT um 17 Uhr statt, sondern um 18 Uhr.

Gottesdienst mit Musikbegleitung unter freiem Himmel dauert circa 40 Minuten. Bei schlechtem Wetter wird kurzfristig in die Stiftskirche ausgewichen. Da im Anschluss die Festeröffnung auf dem Marktplatz stattfindet, erscheinen die meisten Teilnehmer am Gottesdienst praktischerweise gleich im Gewand.



Offizielle Stellungsname der Garküche zum Fest 2015

„Die Garküche wird im Garten hinter dem Amtshaus für das Peter und Paul Fest 2015 nicht aufgebaut, damit wird es keine Bürgersuppe geben. Mit den gesammelten Erfahrungen der letzten Wochen setzen wir unsere Energie in eine Lösung für die zukünftigen Feste. Dann wird es im Garten wieder eine Schauküche und – wie in der Chronik von Georg Schwartzerdt beschrieben – die kostenlose Suppe für Brettens Bürger geben.“



Das Bürgermeisteramt der Stadt Bretten informiert:

Hinweise für Waffen tragende Personen auf dem Peter-und-Paul-Fest

Zu einem Mittelalterfest gehören als logische Ergänzung vieler Gewandungen auch Waffen. Jeder mittelalterliche, freie Mann war zumindest mit einem Dolch bewaffnet!

Was sind mittelalterliche Waffen? Auf keinen Fall sind dies Schlagstöcke, Butterflymesser und Springmesser. Diese haben auf dem Fest nichts zu suchen! Historische, mittelalterliche Waffen sind z.B. Dolch, Schwert, Axt, Messer mit feststehender Klinge.

Wer auf dem Peter-und-Paul-Fest dem Mittelalter entsprechende Waffen tragen (führen) möchte, muss Mitglied einer Gruppe/eines Vereins innerhalb der VAB sein bzw. Inhaber einer PuP-Karte.

Die Waffe, welche getragen wird, darf nicht missbräuchlich verwendet werden. Im schlimmsten Falle, könnte dies zur Anzeige führen (mögliche Straftat!).

Ab diesem Jahr muss mit stichprobenartigen Kontrollen durch die Polizei gerechnet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Waffen nicht abhanden kommen und so von nicht Berechtigten leichtfertig verwendet werden könnten. Also kein unbeaufsichtigtes Herumliegen-lassen der Waffe/n!

Als Waffen tragende Person ist eine persönliche Eignung und Zuverlässigkeit zwingende Voraussetzung. Wer psychisch krank, debil ist oder dazu neigt, übermäßig Alkohol zu konsumieren, ist nicht geeignet, Waffen auf dem Peter-und-Paul-Fest zu tragen.

Bitte achten Sie alle darauf, dass Personen, die bekanntermaßen zur Aggressivität und Gewalttätigkeit neigen, keine Waffen bei sich führen!

Peter-und-Paul-Fest-Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Termine:

- 03.07. - 06.07.2015
Peter-und-Paul-Fest

GPS-gestützt durchs Festgetümmel

Peter-und-Paul-App deutlich verbessert

(fz) Im letzten Jahr wurde den Festbesuchern erstmals angeboten, sich mittels einer neu entwickelten App auf einem GPS-gesteuerten Rundgang durch das gesamte Festgelände zu allen Lagern, Auftrittflächen und Attraktionen führen zu lassen. Der Zuspruch war gewaltig. Jeder zehnte Festbesucher hatte im Vorfeld die App heruntergeladen, manche verzichteten sogar auf das gedruckte, handlich gefaltete Festprogramm, das es natürlich auch in diesem Jahr weiterhin geben wird. Allerdings wird der Spagat zwischen Handlichkeit, Lesbarkeit und Vollständigkeit bei mittlerweile sieben Hauptauftrittsflächen, einigen Neben Bühnen und immer neuen Programmpunkten von Jahr zu Jahr größer. Mit der App werden die Besucher an 14 Wegpunkten über die historischen Hintergründe des Festes und die dort stattfindenden Aktivitäten informiert. Das jeweilige Programm ist für jeden Tag gesondert abrufbar und übersichtlich aufgelistet. Details zu einzelnen Gruppen sind ebenfalls auf der App zu finden. Neu in diesem Jahr sind Hinweise auf Parkplätze rund um den Festbereich, eine komfortable Suche nach der besten Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Notfallhinweise und wichtige Rufnummern. Ebenfalls neu und in einem eigenen Bereich, ist der gesamte Festzug am Sonntag zu finden. Neben der Festzugnummer und einem



Bild der Gruppe ist der Text des Festzugsprechers hinterlegt. Wer es ganz genau wissen möchte, kann über das hinterlegte Lexikon zusätzliche Informationen zur Gruppe und

ihren geschichtlichen Hintergrund erhalten. Und dies nicht nur während des Umzugs, sondern beliebig oft - das ganze Jahr über. Als „offline-App“ werden alle erforderlichen Daten bei der Installation auf dem Smartphone gespeichert. Das hat den Vorteil, dass zur Nutzung keine Datenverbindung erforderlich ist und es somit auch zu keiner Netzüberlastung bei vielfacher zeitgleicher Nutzung kommen kann. Bis auf die GPS-Steuerung funktioniert die App auch außerhalb Bretzens. Über die einschlägigen App-Stores kann die App für Android und IOS kostenlos installiert werden.

Hier geht es zum **KOSTENLOSEN** Download:

Android -> <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.cursum.peterpaul&hl=de>

Iphone -> <https://itunes.apple.com/de/app/peter-und-paul-fest/id880587466?mt=8>



Peter-und-Paul als Präsenzbibliothek

Verborgene Schätze werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht

(tl) Die Vereinigung Alt-Brettheim e.V. verfügt über eine stattliche Literatursammlung, die bislang unter anderem in der Vogtey untergebracht und nur schlecht zugänglich war. Sie reicht von wissenschaftlichen Büchern über die Zeit um 1500 bis hin zu Text- und Bildbänden über das Peter-und-Paul-Fest, darunter auch die Reihe jener Kataloge, die anlässlich der Peter-und-Paul-Ausstellungen der letzten 30 Jahre in der Sparkasse Bretten aufgelegt worden sind, einige davon restlos vergriffen. Hinzu kommen Zeitschriften, Festprogramme aus Jahrzehnten sowie Notenmaterial. Die Umnutzung der VAB-Räume - insbesondere durch die Auslagerung des Kassengeschäftes von der Sparkasse in die Vogtey - legte Überlegungen nahe, diese bedruckten Schätze an anderer Stelle für die Nachwelt zu erhalten und sie der Öffentlichkeit künftig besser zugänglich zu machen. In Form einer Präsenzbibliothek ist der Bestand nunmehr in einem separaten Bereich der Stadtbücherei im 1. OG untergebracht und in das städtische Bibliothekssystem eingepflegt worden.



Die offizielle Übergabe der Bücher, die über das Internet recherchierbar und vor Ort in der Bücherei einzusehen sind, erfolgte im Beisein von Bürgermeister Willi Leonhardt durch Peter Dick an die Leiterin der Stadtbücherei Anette Giesche. Das Angebot ist auch im Hinblick auf die jüngst erfolgte Aufnahme des Peter-und-Paul-Festes in die Liste des bundesweiten „Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes“ eine Bereicherung für die Vereinigung. Für Schüler, aber auch für die vielen interessierten und engagierten Menschen in den Gruppen der VAB ist diese „neue“ Informationsquelle eine wahre Fundgrube. Die Eingabe des Stichwortes „VAB“ in der Suchmaske des Online-Kataloges der Stadtbibliothek führt immerhin zu 324 Treffern in der elektronischen Recherche. Diese Titel sind mit dem VAB-Trommel-Logo zusätzlich hervorgehoben. Ein Entleihen der Bücher ist derzeit nicht möglich, sie können aber in der Stadtbücherei begutachtet und gelesen werden.

**Peter-und-Paul-Fest-
Infos unter:
www.peter-und-paul.de**

Termine:

- 03.07. - 06.07.2015
Peter-und-Paul-Fest

Annette Franck hält die Alt Brettheim-IT am Laufen:

Altes Fest - moderne Technik

Als ihr Bruder, Alt Brettheim-Urgestein Gerhard Franck seine Schwester vor sechs Jahren fragte, ob sie nicht helfen könne, die EDV im Verein auf Vordermann zu bringen, habe sie nicht geahnt, dass das ein Zusatzjob wird, einer, den die 55-jährige Brettenerin aber gern macht. „Ich bin in IT ohnehin fit, was also lag näher, das auch ehrenamtlich zu tun. Und als Franck liegt mir das Fest natürlich am Herzen“, sagt sie und deutet auf den Hardware-Park, der im Vorstandszimmer der Vogtey am Kirchplatz immer mehr Platz einnimmt.



Ein wenig eingeschlafen sei die IT schon gewesen, erinnert sich Annette Franck daran, als sie Bestandsaufnahme gemacht habe. Klar, da sei die Internetseite gewesen, entstanden im Fieber des Jahres 2004, jenes Jubiläumsjahres, in dessen Zuge mit viel Enthusiasmus an Neues gegangen worden sei. Zwischenzeitlich habe sich die Webseite aber überholt, eine neue mit neuem Inhaltsmanagementprogramm sei in Planung. Und dabei soll auch gleich das Layout überarbeitet werden. Nur eine von vielen Aufgaben, die die IT-Fachfrau übernommen hat. Sie pflegt die Inhalte in die Webseite ein, ist alleinige Administratorin von peter-und-paul.de und alt-brettheim.de. Beides Sites mit vielen Inhalten, nicht nur im öffentlichen, auch im nichtöffentlichen Bereich, den man nur mit Passwort erreicht. Dort stehen die fürs Fest relevanten Daten, Protokolle und mehr – Inhalte, die sich die Verantwortlichen von dort holen. Eine zeitgemäße Kommunikationsplattform also, für die Franck da zuständig ist. Neue Inhalte kommen naturgemäß immer vor dem Fest, auch öffentliche wie die Infos über das Immaterielle Kulturerbe oder das neue Programm. Weiteres wichtiges Betätigungsfeld für die IT-

Spezialistin: Die Pflege der Liste der Aktiven, die eine PuP-Karte haben, auch die Meldungen der Waffenträger an die Behörde gehört dazu. Erst seit kurzem werde diese Liste auch regelmäßig gesichert, sie habe sich schnell des Themas Datensicherung angenommen, eine wichtige Aufgabe in einer Zeit von Viren und Trojanern. Auch wenn es sich um ein spätmittelalterliches Fest handelt, die Kommunikation läuft bei Alt Brettheim wie überall per E-Mail, auch da sorgt Annette Franck dafür, dass alles funktioniert.

Gleiches gilt für die Telefonanlage und die elektronische Schließanlage der Vogtey. Und für die Laptops der Vorstände.

So um die zwölf Stunden wöchentlich verbringe sie dafür in den vier Monaten vor dem Fest schon in dem Alt Brettheim-Haus am Kirchplatz. Die anderen Monate seien ruhiger, sagt sie, aber zehn Stunden seien es auch da monatlich.

Mitgearbeitet hat Annette Franck auch an der Peter-und-Paul-App, die ihr Bruder und Leo Vogt aus der Taufe gehoben haben. Nicht ohne Stolz verweist sie auf den Erfolg dieser App, die für beide verbreiteten Betriebssysteme vorbereitet wurde. Da sei noch viel möglich, meint sie, beispielsweise eine Zeitschiene mit Programm und eine Suchfunktion, die dem App-Anwender immer sagt, wo gerade welche Gruppe auftritt. Zu tun bleibt also auch bei der Alt Brettheim-IT viel. „Jetzt bin ich drin, jetzt mach ich weiter“, verrät Annette Franck. Die EDV der Alt Brettheimer bleibt also auch in den nächsten Jahren in bewährten Händen ...

Gerd Markowetz



Peter-und-Paul spielt auch in der Schule eine Rolle

Schulprojekt befasste sich mit der Sage „Der Schwabe vor Bretten“

Als das Thema „Sagen aus der Umgebung“ in der 6. Klasse des ESG durchgenommen wurde, ließen sich die drei Freunde Jonas Stezelberger, Willi Kraft und Elias Reichert von der Brettener Geschichte inspirieren. Sie sammelten Informationen - unter anderem beim kürzlich verstorbenen Manfred Klöpfer und im Brettener Stadtarchiv - und gestalteten ein Plakat. Dabei entwickelten sie gleich zwei Varianten ihrer Sage.

Variante 1: Die Schwaben haben Bretten belagert, doch die Brettener hatten eine List. Die Schwaben zogen sich zurück, wobei sich eine Schraube aus einer Mutter des Kanonenwagens löste. Ein Schwabe packte beherzt zu, doch diesem wurde der Finger abgedreht, so dass er schrie: „Au weih, au weih, nach Brette komm i nimmer nei.“

Variante 2: Auch hier ziehen sich die Schwaben nach der Belagerung Bretzens zurück. Beim

Rückzug hielt ein Schwabe den Finger vor sein Gewehr, der ihm dabei abgeschossen wurde. Und wieder ertönte der Schmerzensschrei: „Au weih, au weih, nach Brette komm i nimmer nei.“

Auch wenn lediglich die Tatsache der Belagerung Bretzens historisch belegt ist, ist es immer wieder erfreulich, wenn sich Schüler mit der Geschichte ihrer Heimatstadt auseinander setzen. Der Weg in eine Mittelaltergruppe ist dann nicht mehr weit.



Peter-und-Paul-Fest-
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Termine:

- 03.07. - 06.07.2015
Peter-und-Paul-Fest

7. Köhlerfest Sprantal



Das 7. Köhlerfest ist gelaufen. Bewerbungen für Plätze auf dem Köhlerfest hatten wir mehr als genug, sodass wir nicht alle Gruppen auf der Wiese aufnehmen konnten. Für die Zukunft werden wir versuchen, enger zusammenzurücken, um die eine oder andere Gruppe noch aufzunehmen. Leider ist der Platz begrenzt.

Die Wetterprognosen waren gut, vielleicht zu heiß. Nach der Eröffnung durch die Melanchthonherolde verliefen der Donnerstag und der Freitag wie geplant. Abends war es noch schön warm.

Das 2. Rothaus-Kubb-Turnier war ein voller Erfolg. Wir hatten 16 Frau-/Mannschaften; mussten sogar noch Teams ablehnen, weil es sonst zu lange gegangen wäre. Nach 3 1/2 Stunden setzten sich die Halunken gegen die Bürgwehr Sulzfeld durch. Dritter wurden die Kittelschürzen aus Nussbaum. Am Freitagabend waren der Höhepunkt Natascha und Mr. King, was auch gut ankam, abgesehen von Anfangsschwierigkeiten mit der Soundanlage.

Am Samstag dachte am Anfang jeder an einen kurzen Sommerregen, der ein wenig Abkühlung bringen würde – bis Starkregen und Hagel einsetzten und aus Bretten Hiobsbotschaften kamen.

Danach waren wir froh, dass den Gästen und uns auf der Köhlerwiese nicht viel passiert ist. Wir hatten keine Verletzten, die Zelte haben gehalten. Etliche Autos bekamen Dellen, unser Unterstand hat hühnereigroße Löcher. Alles ging dennoch glimpflich ab. Für das Fest gesehen, war dieses Unwetter für den Verlauf des Abends absolut tödlich. Es fanden sich später aber noch Besucher ein, welche sich die „Stuttgart University Pipe Band“ und die Feuershow der „Brettener Feuerbälle“ angesehen haben. Wir sind darüber betroffen, was in Bretten geschehen ist.

Ein Echo in der Presse gibt es nicht, das ging im erneuten Hochwasser unter. Einen Bericht, wie „Köhlerfest ein voller Erfolg“ klinge leicht höhnisch, wenn man bedenkt was in Bretten passiert ist.

Das Fest klang mit dem Fanfarenzug Bretten aus, nachdem der Meiler geöffnet worden war.

Wir danken den teilnehmenden Gruppen aus der VAB, den Sponsoren unseren freiwilligen Helfern und allen, welche uns unterstützend mit Rat und Tat zur Seite standen.

Köhlergruppe Sprantal e.V.

Traditionelles Kutschervesper

Am 14.03. lud die Vereinigung Alt-Brettheim wieder zum „Kutschervesper“ ein. Stadtvogt Peter Dick konnte rund 50 Fuhrleute, Reiter und Festzugshelfer begrüßen und stimmte in einer kurzen Rede auf einen gemütlichen Abend ein. Das von Kunibert Heck und seinen Helferinnen wieder wunderbar angerichtete Buffet mit Hausmacher Wurst, Schinken und Käse traf wieder voll den Geschmack der Gäste. Aber neben dem zünftigen Vesper wurde auch kräftig diskutiert. Schließlich dient dieser Abend vor allem auch zum Austausch mit den Kutschern, Reitern und Festzugsbegleitern. Da sie in der Regel nicht in einer der Gruppen der VAB oder des MAK organisiert sind, ist dieses die beste Plattform, um Sorgen, Wünsche und Anregungen loszuwerden sowie Ideen auszutauschen. So nahmen dann auch die Organisatoren Jürgen Dorn und Bernd Kirchgäßner einige Aufgaben insbesondere für

die Aufstellung vor dem Festzug mit. Aber auch der „Papierkram“ kam nicht zu kurz, denn wie auf dem gesamten Fest, macht die Sicherheitsüberprüfung auch vor dem Festzug und den Pferden nicht halt.

Während sich unser Stadtvogt bereits früh verabschieden musste – der Flieger nach Berlin wartete, um die Auszeichnung des Peter-und-Paul-Fests zum Immateriellen Kulturerbe in Empfang zu nehmen – ließen es sich die meisten nicht nehmen, den Abend erst später mit Kaffee und Kuchen zu beenden. So kam es, dass Holger Müller erst weit nach Mitternacht die Vogtey wieder in einem ordentlichen Zustand verschließen konnte – bis zum nächsten Jahr.

Peter-und-Paul-Fest-
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Termine:

- 03.07. - 06.07.2015
Peter-und-Paul-Fest

Ragout von Nachtigallenzungen?

Das Luther Melanchthon Kochbuch

(tl) Wittenberg / Bretten. Gerade wurde sie wieder zelebriert, „Luthers Hochzeit“ mit seiner Katharina von Bora, die seit 1993 in Wittenberg gefeiert wird. Jährlich pilgern über 100.000 Besucher in die Lutherstadt und feiern vom 12. bis 14. Juni was das Zeug hält. 2.000 Hochzeitsgäste in prächtigen Gewändern begleiten das Brautpaar durch die Straßen der Altstadt auf dem Weg zur großen Hochzeitstafel, die auf dem Marktplatz angerichtet worden war. Wir mutmaßen, dass dort unter Freunden getafelt wurde. Aber was?

Philipp Melanchthon war wohl Luthers engster Freund und reformatorischer Weggefährte. Dass Bretten und Wittenberg heute Partnerstädte sind, ist allein deswegen eine wunderbare Fügung. Dass beide ein traditionsreiches Heimatfest ihr eigen nennen können, eint sie zumal. Und dass diese Freundschaft gegenseitig innig gepflegt wird, davon können viele ein Lied singen. Und so traf man sich jüngst einmal mehr an eben dieser Tafel, da die Stadtoberen aus W., dort jene aus B.

Und was sie gegessen haben, das kann man nun in einem Kochbuch nachlesen, das Leo Vogt gerade aufgelegt hat. In seiner Garküche ist er vielen Fragen rund um die Küche des Mittelalters auf den Grund gegangen: War Fleisch in der Quittenwurst? Wie dünn wird Bier nach dem zweiten Aufguss? Welche Mengen an Nahrungsmitteln waren notwendig, um einen Haushalt wie den von Luther samt Familie, Gästen und Gesinde übers Jahr zu bringen? Und: Kann man für 100 Leute ein mittelalterliches Mahl am offenen Feuer kochen? Ein Stück gelebte Geschichte vor historischem Hintergrund um das Jahr 1500, 192 reich bebilderte Seiten, mit 128 Rezepten aus Zeiten der Reformation. Ab sofort für 19,80 Euro im Handel.



Schwartzerd – der Wein zu Peter-und-Paul

(tl) 1504. Philipp Schwartzerd ist sieben Jahre alt, als das Heer Ulrich von Württembergs „Brettheim“ belagert. Seine Erziehung übernimmt der Großvater, ein Weinhändler. Vielleicht befeuert vom Wein des Kraichgaus, schreibt der Hochbegabte Gedichte auf Latein. Sein Onkel, der Humanist Johannes Reuchlin, schenkt ihm eine griechische Grammatik ... und übersetzt seinen Namen: „Schwartz/Erdt“ wird „Melan/chthon“. Der Junge wird zu einem der bedeutendsten Gelehrten des Abendlandes heranreifen.

Zu jener Zeit schlürfte man den Wein aus allen möglichen Gefäßen. Glas war selten. Philipp Plag, hochdekorierter Kraichgau-Winzer aus dem benachbarten Kürnbach, besann sich auf diese Tradition und füllte eine eigens kreierte Cuvée ab. Ein kleines Kontingent zu 14 Taler 95 je Flasche

wird am Marketingwagen neben der Stadtinfo zu haben sein.

Die handgelesenen Grau- und Weißburgundertrauben stammen von bis zu 45-jährigen Weinstöcken. Die Handlese erfolgte in der dritten Septemberwoche 2014. Der spontanvergorene Tropfen lag acht Tage auf der Maische und wurde dann für neun Monate in kleinen Eichenfässern auf der Hefe ausgebaut.

„Würzig schmeckt er“, der Schwartzerd Nr. 1, „nach Kräutern und Lindenblüten, Pfirsich und Mango, reif und mit Tiefgang“, wie der Weinmacher schwärmt. Nummer 2 und 3 sind bereits in Planung: ein Rosé soll es sein für 2016 und für das Jubiläumsjahr der Stadt Bretten 2017 ein kräftiger Roter – 1.250 limitierte Flaschen passend zu 1.250 Jahren. Dann wollen wir mal kosten. Sehr zum Wohl.



Peter-und-Paul-Fest-
Infos unter:
www.peter-und-paul.de

Impressum

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.
Marketing-Gruppe

Fotos und Texte:
Marketing-Gruppe

Kontakt:
vab_marketing@alt-brettheim.de